

## MIG-Kurs an der RFGS<sup>1</sup>

Umsetzung eines Unterrichtskonzepts zur Sprachförderung und zur Unterstützung im Fach LBT in der Berufsschule mit dem Fokus auf das Individuelle Lernen



- Wann:** Jeden Freitag (außer in den Schulferien)
- Uhrzeit:** 13:45 Uhr – 17:00 Uhr
- Wo:** Raum 323 und Raum 311 (wird im Stundenplan der SuS<sup>2</sup> angezeigt)
- Wer:** Alle SuS mit Sprach- oder Lernschwierigkeiten;  
Mit der Zuweisung zum Kurs entsteht eine Verpflichtung!  
→ Entschuldigung bei Abwesenheit!
- Was:** Die SuS haben jederzeit die Wahl entweder den Deutschunterricht oder den LBT<sup>3</sup>-Unterricht zu besuchen:

### Deutsch:

Der Fokus wird hier auf die Fachsprache und auf das Verstehen von Textaufgaben gelegt.

### LBT-Unterricht:

Hier werden – je nach Ausbildungsjahr – die Inhalte des aktuellen LBT-Unterrichts gezielt wiederholt und didaktisch reduziert vertieft.

<sup>1</sup> Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule

<sup>2</sup> Schülerinnen und Schüler

<sup>3</sup> Lernfeld Berufstheorie

# LBT-Unterricht:

Auf der Grundlage des jeweiligen Rahmenlehrplans werden die Unterrichtsinhalte des laufenden Schuljahres **wiederholt und intensiviert**. Dabei steht wie im Deutschunterricht auch die **Fachsprache** im Vordergrund. Anzustreben ist ein inklusiver Unterricht, in dem **Lernschwächen** und Leistungsprobleme jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers beurteilt werden und diese Defizite **gezielt gefördert** werden.

Die individuellen Schwerpunkte, die auf berufsbezogene und berufsübergreifende Handlungskompetenzen beruhen, sollen am Beispiel der Ausbildung als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gezeigt werden:

*Die Tabelle soll lediglich ein paar Beispiele von möglichen Schwerpunkten zeigen.*

## Schwerpunkte und Lernziele

1. Ausbildungsjahr	<b>Technische Berechnungen bzw. mathematische Grundlagen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einheiten umrechnen, Flächen- und Volumenberechnung</li><li>- Prozentrechnung, Formel umstellen</li><li>- Berechnung gestreckter Längen, ...</li></ul> <b>Technische Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Baupläne lesen und verstehen, Bemaßung und Maßstab</li><li>- Maßeintragungen, Zeichensymbole und Baumaterialien, ...</li></ul> <b>Fertigungsverfahren Trennen, Umformen, Stundenverrechnungssatz, ...</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- ...</li></ul>
2. Ausbildungsjahr	<b>Sanitärräume ausstatten:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Badplanung, Armaturen, Sanitärgegenstände, Leitungsführung,</li><li>- Schallschutz und Schutzbereiche, ...</li></ul> <b>Trinkwasseranlagen installieren:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Enthärtung und Hauswasseranschluss, Schutz des Trinkwassers</li><li>- Verlegung von Trinkwasserleitungen, ...</li></ul> <b>Wärmeverteilanlagen installieren, Entwässerungsanlagen installieren, ...</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- ...</li></ul>
3. Ausbildungsjahr	<b>Trinkwassererwärmungsanlagen installieren:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Elektrische und zentrale, offene und geschlossene Trinkwassererwärmungsanlagen, Sicherheitstechnische Ausrüstungen</li><li>- Solarthermie, ...</li></ul> <b>Ressourcenschonende Anlagen installieren:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wärmepumpe, BHKW, Pelletkessel, ...</li></ul> <b>Prüfungsvorbereitung für die anstehende Abschlussprüfung, ...</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- ...</li></ul>

# Deutsch:

Im Mittelpunkt des Deutschunterrichts steht die **Fachsprache**. Da der Unterricht die SuS verschiedener Ausbildungsrichtungen unterstützt, werden Texte bzw. **sprachliche Beispiele** unterschiedlicher Fachbereiche genutzt. Zur Unterstützung werden dabei Medien eingesetzt, die dabei helfen sollen, die berufsbezogene Fachsprache zu erlernen (siehe Bildwörterbuch in Tabelle; hier Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik).

**Folgende Kompetenzen stehen dabei im Vordergrund:**

## Schwerpunkte und Lernziele

- Verbesserung des **Verstehens von Aufgabenstellungen** aus dem Fachunterricht.
- Nominalisierungen, Einsatz des Genitivs und fachtypische Satzbildungen erschweren den fremdsprachlichen Zugang: Welche Informationen sind gegeben? Was soll ich tun? Welche Mittel setzte ich ein bzw. nutze ich zur Lösung der Aufgabe?
- **Fachtexte lesen und verstehen:**  
Definitionen von Fachbegriffen, Tabellen, Visualisierung und Kommentare in Fachbüchern, Schaubilder, Statistiken, technische Anleitungen, Ablaufbeschreibungen, fachliche Anweisungen etc.
- **Texte aus dem beruflichen Umfeld verfassen:**  
Bericht, Protokoll, E-Mail, Stunden- und Arbeitsnachweise, Lebenslauf, Anschreiben, kurze Stellungnahmen etc.
- **Mündliche Alltagssprache** in Werkstatt und Betrieb **verstehen:**  
An der Kommunikation teilnehmen
- Angemessenen **sprachlichen Umgang mit Kunden** einüben:  
Telefonisch, per Mail oder direkt
- Bei Bedarf:  
Allgemeinsprachliche **Semantik und Grammatik**, soweit auffallende Unsicherheiten bestehen, die im beruflichen Alltag hinderlich sind
- Systematische **Erweiterung des fachlichen und allgemeinsprachlichen Vokabulars**